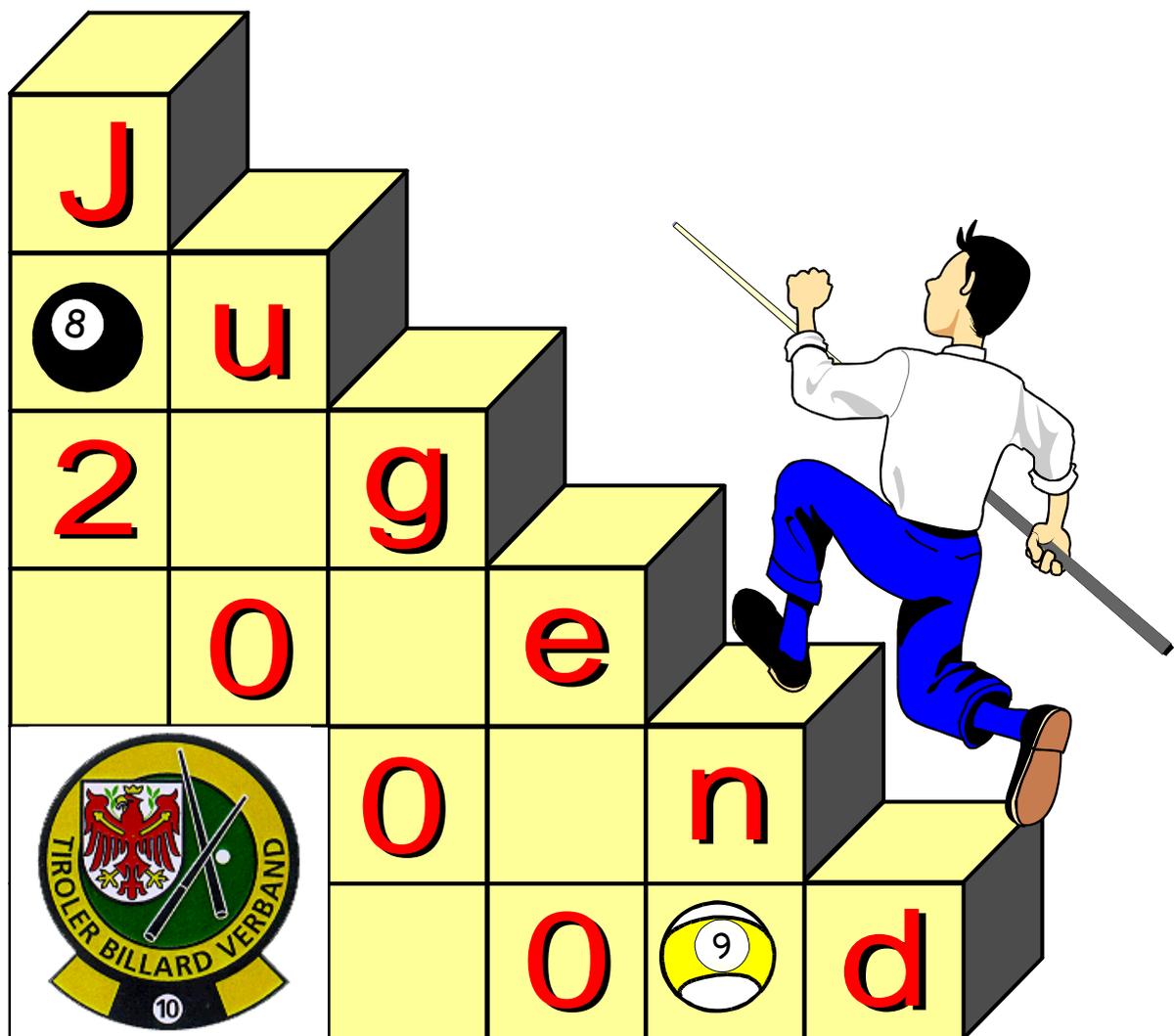
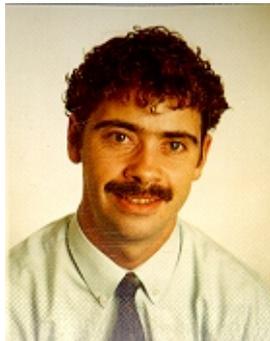


Tiroler Leistungs- Stufenplan

Prüfungsordnung



Vorwort



Liebe Billardfreunde!

Der Tiroler Leistungsstufenplan ist ein wesentlicher Bestandteil der Jugendreform 2000, in der wir einen neuen Weg im Billardsport bestreiten möchten.

Der Stufenplan wurde entwickelt, um unseren Jüngsten aber auch allen anderen Billardsportlern eine Zukunftsperspektive mit klar erkenn- und meßbaren Zielen zu geben.

Zugleich ermöglicht der Stufenplan für jeden Billardsportler eine gezielte Aus- und Fortbildung.

Natürlich bedeutet der Stufenplan auch, daß wir vor einem Veränderungsprozeß der besonderen Art stehen. Eine Veränderung die es uns ermöglicht, positives zur Entwicklung des Billardsportes beizutragen.

Dazu ist es unbedingt notwendig, daß alle Verantwortlichen in unseren Vereinen aktiv an der Umsetzung mitwirken.

**„ Wer Angst hat etwas auszuprobieren,
wird zum Sklaven seiner Selbst“**

- Leonard E. Read -

Ich bin sehr stolz darauf, daß wir diesen Weg von einer Vision bis hin zur Einführung gemeinsam gegangen sind.

Nun liegt es an uns, dieses Instrument zu nützen, damit wir auch die Früchte unserer Arbeit ernten können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ohne Eure Mithilfe wäre es nicht möglich gewesen.

Euer Bernhard Kaserer
TBV-Vizepräsident und Sportdirektor

Vorwort



Liebe Sportfreunde!

Es ist soweit und der – meines Erachtens wichtigste – Punkt in der Jugendreform wird nun mit diesem „Tiroler Leistungsstufenplan“ in die Tat umgesetzt.

Mein besonderes Dankeschön gilt hier unserem „Barny“, der gemeinsam mit Landesverbandstrainer „Elli“, dem Manfred vom PBC-Landhaus sowie mit Vertretern vom BC-Saustall in einigen „Marathon-Sitzungen“ die Ziele und Inhalte erarbeitet hat.

Nun liegt es an Euch, liebe Billardfreunde, die hohen Erwartungen, die in diesen Stufenplan gesetzt werden, in die Tat umzusetzen.

Darum hier auch meine Bitte an alle Billardspieler und besonders den Obleuten, Trainern und Jugendbetreuern:

„Motivieren wir gemeinsam alle Billardspieler, damit sich möglichst alle mit engagiertem Training von der einen in die nächste Stufe vorarbeiten.“

Genau das ist nämlich ganz besonders für unsere Jugend wichtig, denn „wer sein Ziel nicht kennt, kann den Weg nicht finden!“

Hatten wir bisher kaum Perspektiven oder sportliche Herausforderungen (außer dem direkten Wettkampf), können nun mit diesem Stufenplan neue Inhalte vermittelt werden.

Danke Barny mit seinem Team und Danke auch allen, die jetzt bei der Umsetzung mitarbeiten.

Sportliche Grüße, Euer Karlheinz Feichtner
TBV-Präsident

Der 10 Stufenplan

Leistungsstufenplan:

Der Stufenplan wird mit 15 Leistungsstufen, die in 3 Abschnitten gegliedert sind, eingeführt.



Der 1. Abschnitt besteht aus 2 Stufen, wobei mit der Prüfung der 2. Leistungsstufe die Schiedsrichterprüfung enthalten ist. Ab diesem Zeitpunkt kann jeder Spieler an allen Wettkämpfen des TBV/ ÖPBV teilnehmen.

Anschließend steht es jedem Spieler frei weitere Prüfungen im Stufenplan zu absolvieren.

Tiroler Kaderspieler/innen:

Als Aufnahmekriterium für den Tiroler Kader, ist das Erreichen einer höheren Leistungsstufe erforderlich (siehe Kaderrichtlinien des Tiroler Billard Verbandes).



Der 2. Abschnitt besteht aus den Leistungsstufen 3 bis 10. In diesen Abschnitten werden sich die meisten Spieler befinden. Natürlich mit steigender Stufe wachsen die Anforderungen bei den Prüfungen an die Billardsportler und eine Erreichung der Stufe 10 wird nur von absoluten Top-Billardspielern möglich sein.



Der 3. Abschnitt

besteht aus den Leistungsstufen 11 bis 15. In diesen Stufen erfolgt keine Prüfung mehr sondern sie stehen ganz eng im Zusammenhang mit sportlichen Erfolgen sowie besonderen Verdiensten um unseren Billardsport.



TEIL 1 – Theorie

(a) Materialkunde – Fragen zum Thema Material

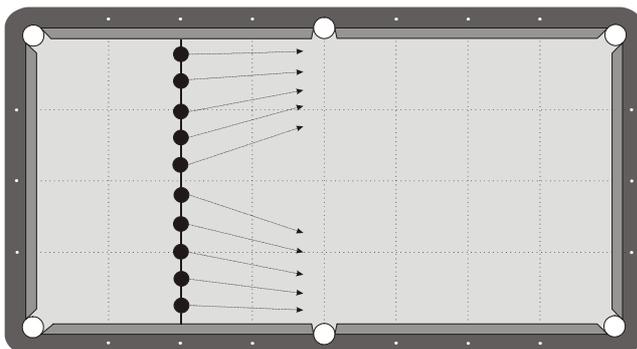
- 1) Welche Ausrüstung wird zum Ausüben des Billardsports benötigt?
- 2) Nenne die 6 Tischmarkierungen?
- 3) Wie wird die Größe der Wettkampftische angegeben?
- 4) Aus welchem Material besteht die Spielfläche beim Billardtisch?
- 5) Merkmale eines Billardqueues? Welche Teile gibt es?
- 6) Nenne die einzelnen Farben der Billardkugeln von 1 bis 15

TEIL 2 – Praxis

(a) Stellung, Griff, Stoßablauf

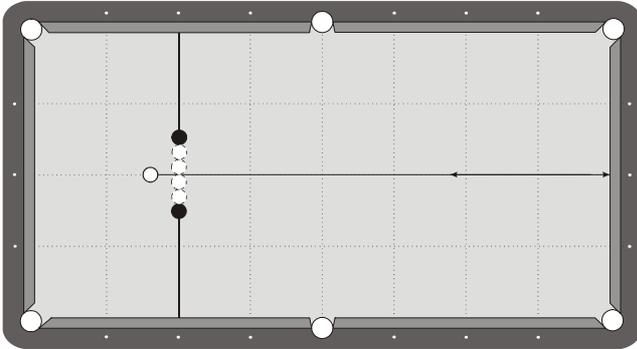
- 1) Erkläre und zeige die richtige Stellung am Tisch und den Stoßablauf mit mindestens 3 Fehlermöglichkeiten!
- 2) Zeige die richtige Stellung mit dem „Hilfsqueue“ vor!

(b) Übungen



Es werden 10 Bälle auf der Kopflinie aufgelegt, die alle mit dem Queue in die Ecklöcher (am Fußende des Tisches) versenkt werden müssen!

Prüfungsbedingungen – Stufe 1

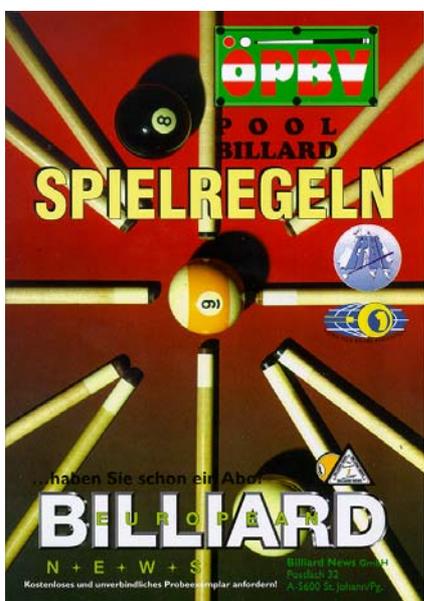


Die Kugeln werden wie dargestellt aufgelegt. Der Abstand zwischen den beiden Objektbällen darf nicht größer als 4 Bälle press an einer Reihe sein! Der Prüfungskandidat muss den Spielball (Weiße) wie eingezeichnet zwischen zwei Objektbällen durchspielen. Der Spielball muss dabei die Fußbände berühren und beim Zurückkommen wieder zwischen den beiden Objektbällen durchlaufen und im Kopffeld zum Stillstand kommen.

Prüfungsbedingungen – Stufe 2



Regelkunde



(Siehe bitte aktuelle Auflage der Regelbroschüre)

Die Prüfungsfragen werden aus folgenden Themen ausgewählt:

- 1) Regeln für das Turnierspiel
- 2) Anweisungen für den Schiedsrichter
- 3) Allgemeine Regeln
- 4) Pool-Billard Spielarten 8-Ball
- 5) Pool-Billard Spielarten 9-Ball
- 6) Pool-Billard Spielarten 14/1
- 7) Pool-Billard Fachbegriffe
- 8) Kenntnis über 14/1 Spiel & Matchprotokoll

Prüfungsbedingungen:

Pro Abschnitt werden 3 Prüfungsfragen gestellt. Um die Stufe 2 positiv zu beenden, muss der Prüfungskandidat über 50% richtig beantwortet haben!



Zählprotokoll

Spielregel 14 / 1	Kategorie	Spiel-Nr.	Tisch-Nr.
Distanz		Schreiber / Schiedsrichter	
TIME - OUT um : Uhr		TIME - OUT um : Uhr	

!!! Die Namen erst nach dem Ausspielen eintragen !!!

.....gegen.....

Bälle am Tisch:	15										
-----------------	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	+	-	Total		+	-	Total		+	-	Total		+	-	Total
1			21				21				21				21
2			22				22				22				22
3			23				23				23				23
4			24				24				24				24
5			25				25				25				25
6			26				26				26				26
7			27				27				27				27
8			28				28				28				28
9			29				29				29				29
10			30				30				30				30
11			31				31				31				31
12			32				32				32				32
13			33				33				33				33
14			34				34				34				34
15			35				35				35				35
16			36				36				36				36
17			37				37				37				37
18			38				38				38				38
19			39				39				39				39
20			40				40				40				40

Unterschriften der beiden Spieler

Am Beginn jeder Aufnahme: Die Zahl der am Spiel befindlichen Bälle im Feld "Bälle am Tisch" eintragen.
Achtung: Immer gleichzeitig die vorherigen nicht gestrichenen Zahlen durchstreichen!
Während einer Aufnahme: Die in der "Rubrik + " einzutragende Serie = die Summe der nicht gestrichenen Zahlen, abzüglich der Bälle am Tisch. In der "Rubrik - " sind Minuspunkte (Fouls) und so zu vermerken. In "Total" die aktuelle Punktzahl.
Bei Aufnahmepausen beachten: Haben beide Spieler nach der letzten Aufnahme (Spiel ist beendet) nicht das Ausspielziel erreicht, so hat jener mit der höheren Punktzahl gewonnen. Ist diese bei beiden gleich, so ist jener mit der höheren Serie (wenn auch gleich, dann nicht höhere usw.) der Sieger.
Kann der Spieler mit den am Tisch befindlichen Bällen das Match gewinnen, so ist ihm dies vor der Aufnahme, bzw. bevor er das letzte Dreieck beginnt, durch den Schreiber / Schiri anzusagen.



TEIL 1 – Praxis – Target Pool Kurs 1

Prüfungsmodus:

- 1) Es werden die Übungen von Target Pool Kurs 1 gespielt.
- 2) Der Spieler muss bei jeder Übung den Objektball versenken und den Spielball auf dem Target platzieren.
- 3) Die Stöße müssen so durchgeführt werden, wie auf dem Diagramm beschrieben, es sei denn, es ist anders vermerkt.

TEIL 2 – Theorie – Grundstoßarten

Die Stoßarten

- Stopball
- Nachläufer
- Rückläufer

Stopball:

Zeige und erkläre am Tisch den Stopball und nenne einige Punkte, auf die man besonders achten soll!

Nachläufer:

Zeige und erkläre am Tisch den Nachlauf und nenne einige Punkte, auf die man besonders achten soll!

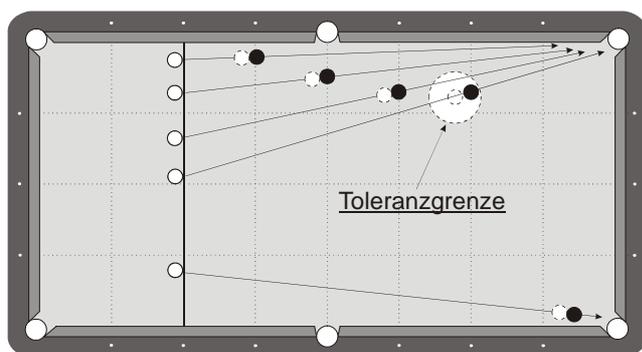
Rückläufer:

Zeige und erkläre am Tisch den Rückläufer und nenne einige Punkte, welche beim Rückläufer besonders wichtig sind!



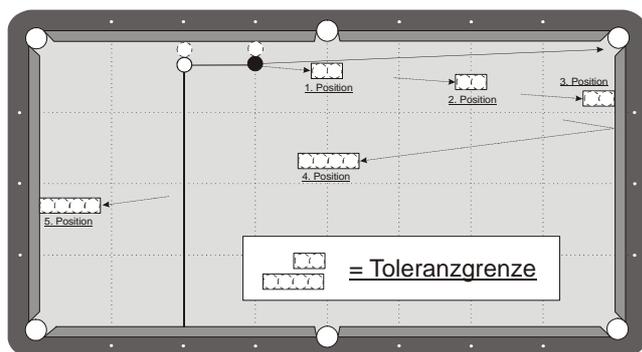
TEIL 1 – Praxis Grundstoßarten

Stopball



Es werden 5 verschiedene Stopbälle wie dargestellt aufgelegt. Der Spielball (Weiße) wird immer im Kopffeld, (gerade zum Objektball) aufgelegt. Ziel ist es, den Objektball zu versenken und den Spielball innerhalb der Toleranzgrenze (siehe Bild) zum Stillstand bringen.

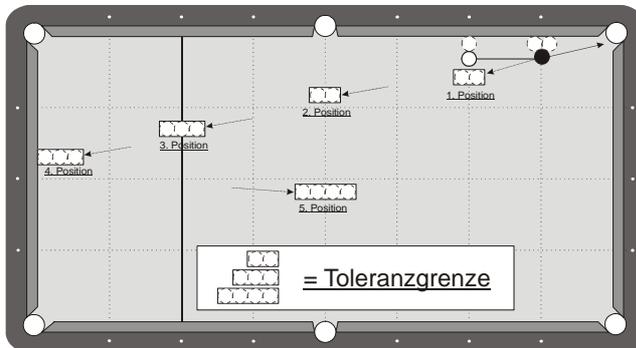
Nachläufer



Der Spielball wird am 2. Diamanten, der Objektball am 3. Diamanten mit einer Kugelbreite Abstand von der Bande aufgelegt. Ziel ist es, den Objektball zu versenken und den Spielball jeweils innerhalb der Toleranzgrenze (siehe Bild) zum Stillstand bringen.

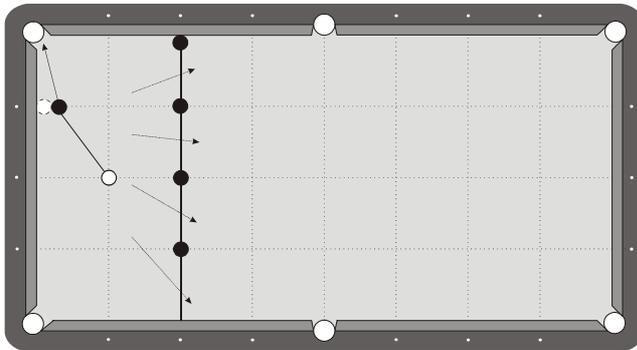
Prüfungsbedingungen – Stufe 4

Rückläufer



Der Objektball wird am 1. Diamanten, der Spielball wird am 2. Diamanten wie dargestellt aufgelegt. Ziel ist es, den Objektball zu versenken und den Spielball jeweils innerhalb der Toleranzgrenze (siehe Bild) zum Stillstand bringen.

TEIL 2 – Praxis Tangentlinie, Effetspiel



Die Kugeln werden wie dargestellt aufgelegt. Ziel ist es, den Objektball zu versenken und den Spielball über nur eine Bande durch die freie Zone zwischen den anderen am Tisch platzierten Kugeln laufen zu lassen.

TEIL 3 – Theorie

- Theorie zu den Themen
- Tangentlinie
 - Effetspiel
 - Bandenspiel
 - Zonen- + Positionsspiel

Der Prüfungskandidat hält am Billard-Tisch ein Referat (ca. 15 Minuten).
Der Prüfungskandidat muss in seinem Referat die wichtigsten Elemente der einzelnen Themen erläutern sowie den Verlauf der Kugeln am Tisch erklären.

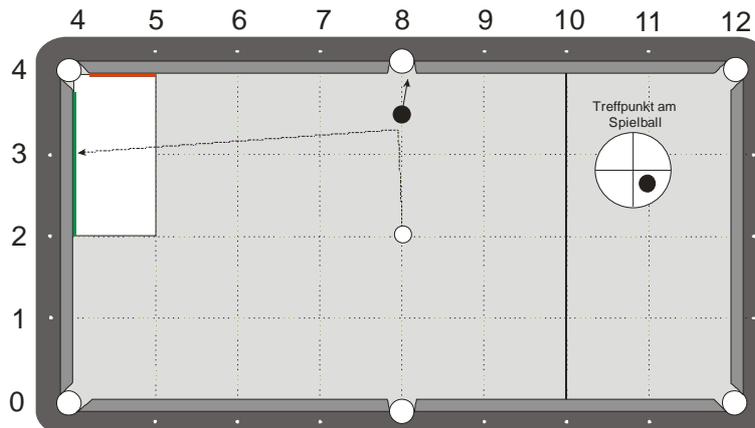


Target-Pool-Übungen

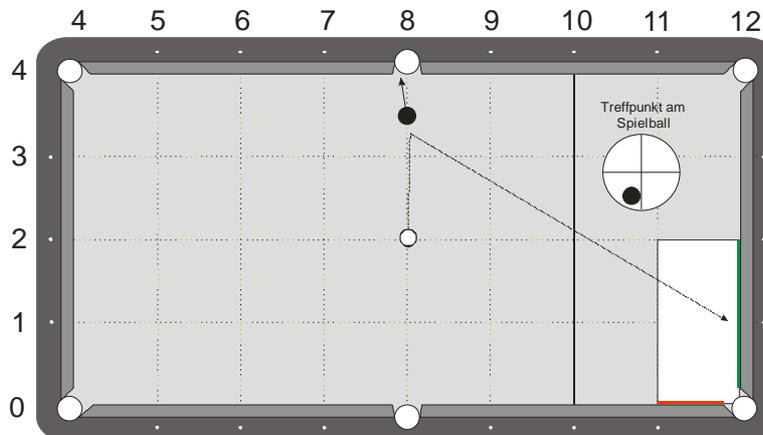
Für den Teil 1 der Leistungsstufe 5 muss der Prüfungskandidat die folgenden 10 Stöße, ausgewählt aus dem TARGET-POOL-Heft von Kim Davenport spielen.

Die Übungen werden wie dargestellt aufgelegt.
Ziel ist es, bei jeder Übung den Objektball zu versenken und den Spielball auf dem Target zu platzieren.

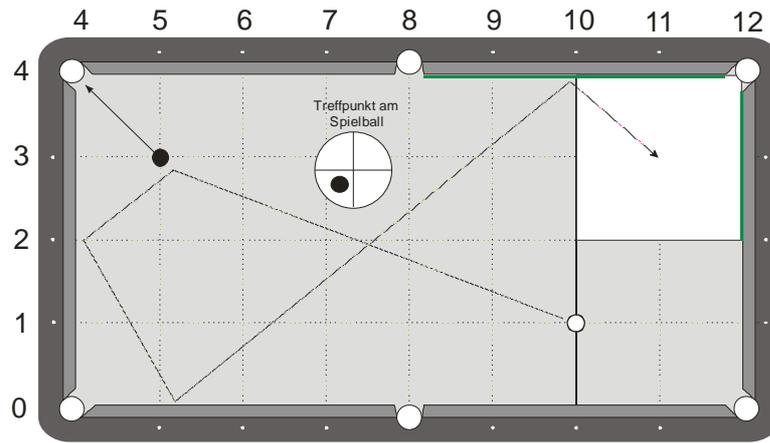
Übung 1



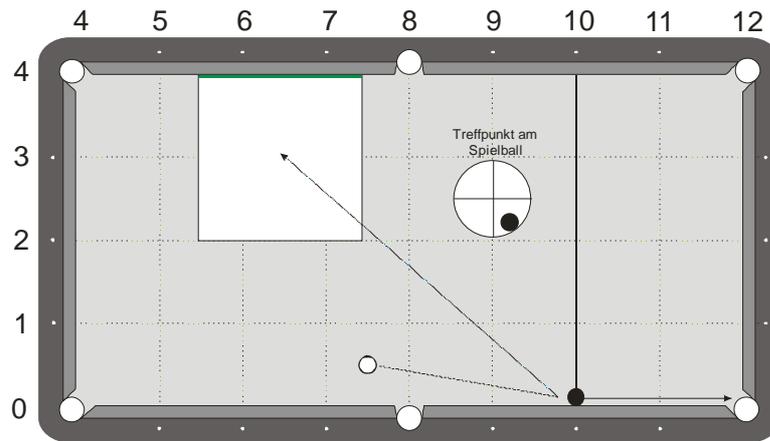
Übung 2



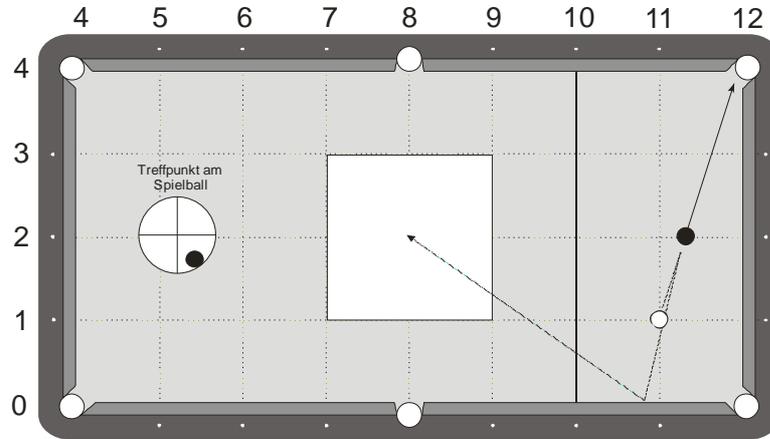
Übung 3



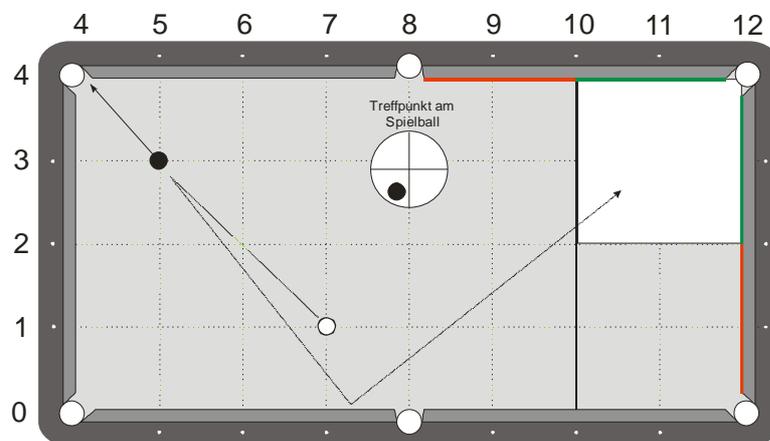
Übung 4



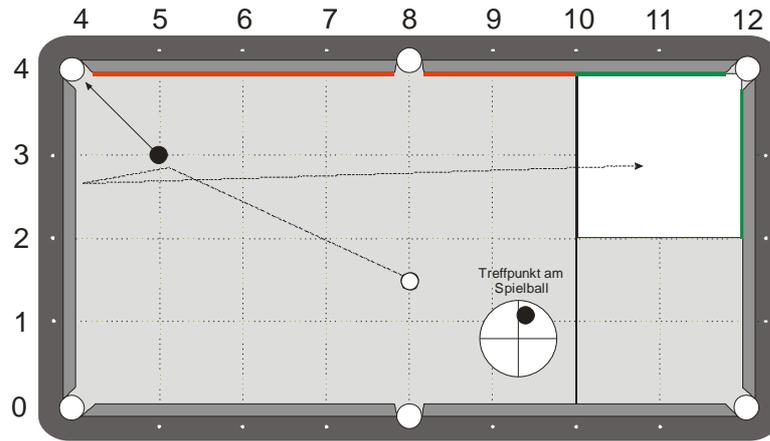
Übung 5



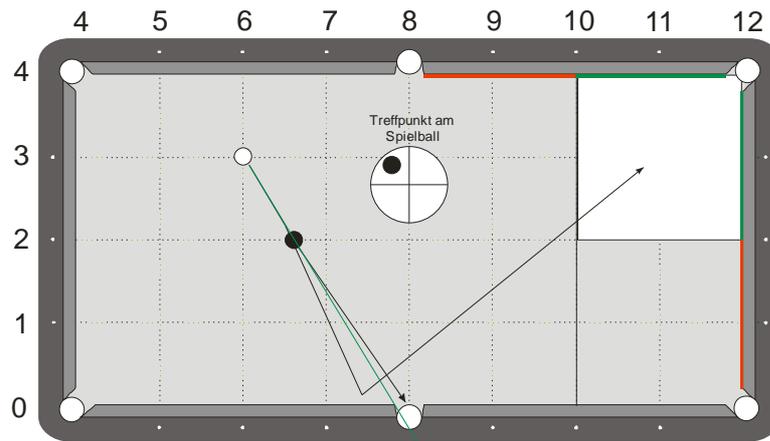
Übung 6



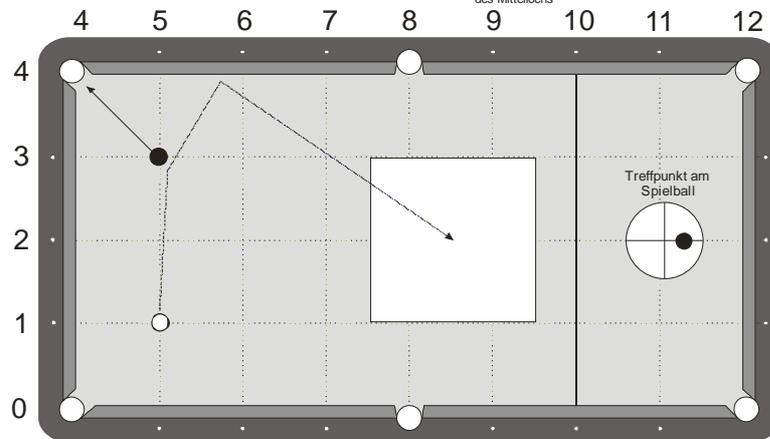
Übung 7



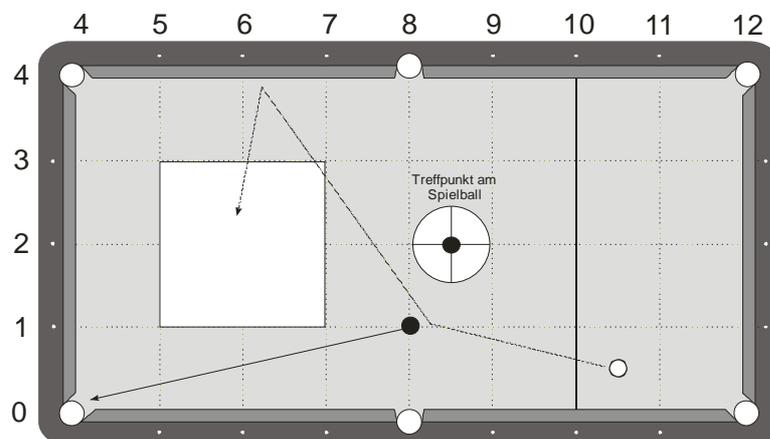
Übung 8



Übung 9



Übung 10



Leistungstest

Es werden 10 Bälle zu einem Dreieck aufgebaut. Der Spieler macht ein 8-Ball Break, versenkte Bälle bleiben in den Taschen! Nach dem Break hat der Spieler „Ball – in – Hand“ und versucht alle Bälle zu versenken. Sobald der Spieler einen Fehler macht, hat er wieder „Ball – in – Hand“, usw. Ein Versuch hat maximal 4 Aufnahmen (ohne Break). Bei jedem Fehler werden die am Tisch verbleibenden Bälle gezählt.

Es werden 8 Dreiecke gespielt. Es dürfen maximal 30 Punkte erreicht werden, um die Prüfung erfolgreich abzuschließen!

Theorie zu den Themen

• **8-er Ball**

• **9-er Ball**

• **14/1 Endlos**

Beschreibung der Disziplinen 8er, 9er-Ball und 14/1

1. Erkläre das Break
2. Das Wesen des Spieles
3. Die Taktik im Spiel



8er-Ball



9er-Ball



14/1-Endlos

Der Prüfungskandidat muss in der Lage sein, die wesentlichsten Punkte der einzelnen Disziplinen aufzuzählen und zu erklären.